



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

I ZR 62/11

vom

18. Juli 2013

in dem Rechtsstreit

Der I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 18. Juli 2013 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Dr. h.c. Bornkamm und die Richter Pokrant, Dr. Kirchhoff, Dr. Koch und Dr. Löffler

beschlossen:

Das Urteil vom 6. Februar 2013 wird wegen offenkundiger Unrichtigkeit gemäß § 319 Abs. 1 ZPO wie folgt berichtigt:

In Satz 1 der Rn. 22 wird nach „Rosenstock-Studie“ eingefügt: "sprechenden Umstände".

Bornkamm

Pokrant

Kirchhoff

Koch

Löffler

Vorinstanzen:

LG Berlin, Entscheidung vom 09.06.2009 - 15 O 704/07 -

KG Berlin, Entscheidung vom 22.02.2011 - 5 U 87/09 -